

2. Mose 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Von Elim brachen sie auf, sie kamen, alle Gemeinschaft der Söhne Jissraels, in die Wüste Ssin, die zwischen Elim und Ssinai ist, am fünfzehnten Tag auf die zweite Mondneung nach ihrer Ausfahrt vom Land Ägypten.

² Sie murrten, alle Gemeinschaft der Söhne Jissraels, gegen Mosche und gegen Aharon in der Wüste.

³ Die Söhne Jissraels sprachen zu ihnen: Wer gäbs, wir wären gestorben im Land Ägypten durch SEINE Hand, als wir saßen überm Fleischtopf, als wir Brot zur Sättigung aßen! denn ausgeführt habt ihr uns in diese Wüste, all dieses Gesamt Hungers sterben zu lassen!

⁴ ER sprach zu Mosche: Da, ich lasse euch Brot vom Himmel regnen, ausziehn soll das Volk und lesen: die Tagesmenge an ihrem Tag, damit ich es prüfe, obs in meiner Weisung geht, ob nicht.

⁵ Aber am sechsten Tag soll es sein: wenn sie vorrichten, was sie einbringen, wird es ein Doppeltes sein gegen das, was tagtäglich sie lesen.

⁶ Mosche sprach und Aharon zu allen Söhnen Jissraels: Des Abends werdet ihr erkennen, daß ER es ist, der euch aus dem Land Ägypten führte,

⁷ des Morgens werdet ihr SEINE Erscheinung sehen: daß er euer Gemurr gegen IHN gehört hat - was sind wir, daß ihr gegen uns murren könntet!

⁸ Mosche sprach: Daß ER euch gibt am Abend Fleisch zum Essen und am Morgen Brot zum Sattwerden, daß ER euer Gemurr gehört hat, das ihr gegen ihn murr, - was sind wir: nicht gegen uns ist euer Gemurr, sondern gegen IHN.

⁹ Mosche sprach zu Aharon: Sprich zu aller Gemeinschaft der Söhne Jissraels: Nahet vors Antlitz IHM, denn gehört hat er euer Gemurr!

¹⁰ Es geschah, wie Aharon redete zu aller Gemeinschaft der Söhne Jissraels und sie wandten sich zur Wüste, da: in der Wolke war SEINE Erscheinung zu sehen.

¹¹ ER redete zu Mosche, sprechend:

¹² Gehört habe ich das Gemurr der Söhne Jissraels - rede zu ihnen, sprich: Zwischen den Abendstunden werdet ihr Fleisch essen, und am Morgen werdet ihr Brots satt werden, erkennen sollt ihr, daß ICH euer Gott bin.

¹³ Am Abend wars, das Wachtelvolk stieg auf und überhüllte das Lager. Aber am Morgen war eine Schicht Taus rings um das Lager,

¹⁴ und als die Tauschicht aufstieg, da war auf der Fläche der Wüste etwas Feines, Schuppiges, fein wie der Reif auf der Erde.

¹⁵ Die Söhne Jissraels sahen und sprachen einer zum andern: Man hu - was ist das? Denn sie wußten nicht was es war. Mosche sprach zu ihnen: Das ist das Brot, das ER euch zum Essen gegeben hat.

¹⁶ Dies ists, was ER geboten hat: Leset davon, jeder nach seinem Eßbedarf, eine Metze auf den Kopf, nach der Zahl eurer Seelen, hole jeder für die in seinem Zelt.

¹⁷ Die Söhne Jissraels taten so, sie lasen, der viel und der wenig,

¹⁸ aber als sies mit der Metze maßen, überschoß dem nichts, der viel las, und der wenig las, dem mangelte nichts, jeder nach seinem Eßbedarf hatten sie gelesen.

¹⁹ Mosche sprach zu ihnen: Nimmer lasse jemand davon auf den Morgen übrig.

²⁰ Aber sie hörten nicht auf Mosche, sondern etliche ließen davon auf den Morgen übrig: es würrte Maden hervor und stank. Mosche ergrimnte über sie.

²¹ Sie lasen es Morgen um Morgen, jedermann nach seinem Eßbedarf, wurde aber die Sonne heiß, schmolz es.

²² Doch am sechsten Tag geschahs, daß sie Brots ein Doppeltes lasen, zwei Metzen für einen. Alle Fürsten der Gemeinschaft kamen und meldeten es Mosche.

²³ Er sprach zu ihnen: Das ist es, wovon ER geredet hat: Morgen ist ein Feiern, Feier in Heiligung IHM. Was ihr backen wollt, backt, was ihr kochen wollt, kocht, und allen Überschuß legt euch hin zu Verwahr auf den Morgen.

²⁴ Sie legten hin auf den Morgen, wie Mosche gebot, nicht stanks und Gewürr war nicht darin.

²⁵ Mosche sprach: Esset es heut, denn Feier ist heuttags IHM, heuttags findet ihr nicht auf dem Feld.

²⁶ Sechs Tage sollt ihr es lesen, aber am siebenten Tag ist Feier, an dem ist nichts davon da.

²⁷ Doch am siebenten Tag geschahs, welche vom Volk zogen hinaus um zu lesen, aber sie fanden nichts.

²⁸ ER sprach zu Mosche: Bis wann weigert ihr, meine Gebote und meine Weisungen zu wahren!

²⁹ Seht, ER hat euch ja die Feier gegeben, darum gibt er euch am sechsten Tag Brot für ein Tagpaar. Bleibet jeder an seiner Stelle, wegzieh soll nimmer jemand von seinem Ort am siebenten Tag.

³⁰ Das Volk feierte am siebenten Tag.

³¹ Das Haus Jissrael rief es mit Namen: Man. Es war wie Koriandersamen weißlich und sein Geschmack wie Scheibenkuchen mit Honig.

³² Mosche sprach: Dies ist, was ER geboten hat: Eine Metzevoll davon zu Verwahr für eure Geschlechter, damit sie sehen das Brot, das ich euch in der Wüste zu essen gab, als ich euch aus dem Land Ägypten führte.

³³ Mosche sprach zu Aharon: Nimm einen Kübel und tu eine Metzevoll Man hinein, und lege es nieder vor IHM zu Verwahr für eure Geschlechter.

³⁴ Wie ER Mosche geboten hatte, sollte es Aharon vor den Schrein der Vergegenwärtigung niederlegen zu Verwahr.

³⁵ Die Söhne Jissraels aßen das Man vierzig Jahre, bis sie an besiedeltes Land kamen, bis sie an die Grenze des Landes Kanaan kamen, aßen sie das Man.

³⁶ Eine Metze aber ist das Zehntel eines Scheffels.